

4. März 2002

NÖLI-Sammlung und „Müllionenquiz“

Sobotka: Wesentliche umweltpolitische Aspekte

Rund 150 Vertreter von Abfall- und Abwasserverbänden, Abfall-Entsorger und Umweltgemeinderäte informierten sich am Freitag in St.Pölten bei der NÖLI-Enquete über das in Niederösterreich neue umweltfreundliche Altspeiseöl-Sammelsystem. Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka bezeichnete dabei den neuen Abfall-Schwerpunkt als wesentlichen umweltpolitischen Aspekt: „Das NÖLI-Sammelprojekt ist ein Modell des geschlossenen Kreislaufes und trägt zur regionalen Wertschöpfung bei. Aus einem Liter gereinigtem, altem Speiseöl wird etwa ein Liter Biodiesel.“

Für die jährlich erwartete etwa eine Million Kilo Speiseöl – insgesamt gelangen 400.000 NÖLI-Sammelkübel für 3,05 Liter sowie 26 Liter fassende „Gastro-NÖLI's“ zur Verteilung – wurde ein Vertrag zwischen der NÖ Beteiligungsgesellschaft für Abfallwirtschaft und Umweltschutz (BAWU) und den Firmen Baier und Brantner unterzeichnet. Das gesammelte Material wird ab sofort in Langenlois übernommen, gereinigt und ab Mai für die Veresterung zu Biodiesel aufbereitet. Die NÖLI-Gefäße werden gewaschen und im Austausch wieder an die Abfallverbände retourniert. Die Verarbeitung zu Biosprit erfolgt in den Raffinerien der Firmen Donauwind in Zistersdorf und Peter Paul Münzberg GmbH. in Asperhofen.

Im Zuge der Veranstaltung gab Umwelt-Landesrat Sobotka auch den Startschuss für das „Müllionenquiz“ der NÖ Abfallverbände im Internet. Damit soll in 25 regionalisierten Fassungen Information unterhaltsam aufbereitet und Abfallwissen in spielerischer Form vermittelt werden: Unter www.muellionenquiz.at bestimmt ein Glücksrad Schwierigkeitsgrad und Punktwertigkeit der Fragen. Als Antwortzeit stehen 30 Sekunden zur Verfügung, je öfter mitgespielt wird, desto schwieriger werden die Fragen. Die Namen der zehn besten Spieler werden laufend angezeigt, die regionalen Abfallverbände belohnen Monats-, Quartals- und Jahressieger mit Preisen, für die niederösterreichweit Jahresbesten gibt es eigene Hauptpreise.

Nähere Informationen zum „Müllionenquiz“ beim NÖ Abfallwirtschaftsverein (NÖAWV) unter der Telefonnummer 02742/230 060, wo auch eine eigene NÖLI-Hotline eingerichtet wurde. Per e-mail erreicht man den NÖAWV unter office@noeawv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at